Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 5 (1858)

Heft: 22

Artikel: Thurgau

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-252224

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am 15. d. hielten die Abgeordneten ber Bezirkstonferenzen Sitzung in Weinfelben. Berathungsgegenstände maren: "Allgemeiner Lehrplan für die thurgauischen Primarschulen" und "spezielle Lehrpläne für die thurg. Brimarschulen". Unter ber freundlichen Leitung bes Brn. Direktors Rebsamen wurde der allgemeine Lehrplan Schuljahr für Schuljahr durchgesehen, genau behandelt und da und dort zwecknäßige Abanderung gewünscht und angedeutet. Die Lehrerschaft lebt in ber getroften Hoffnung, ber hohe Erziehungsrath werde ihren Bünschen die Genehmigung ertheilen. Auffallend war, bag man bei fdeinbar unwesentlichen Bunkten mit allzu großer Aengstlichkeit Die Sache behandelte. Indeffen lieferte dieß den klarften Beweis, daß etwa einmal ein Inspettor, ein Bisitator ihren padagogischen Schritt verändern, indem sie allzu bobe Forderungen an die Schüler, an den Lehrer stellen. Die speziellen Lehrplane à la Bern fanden feine Gnade bei den Abgeordneten ber Bezirkskonferenzen. Sie, sowie die größere Zahl der Lehrerschaft, wollen nicht in dem Ding sein — und bas ist fein Wunder; benn zu Drathpuppen wollen sich die Lehrer nicht herabwürdigen laffen.

St. Gallen. Evangelisches Schulwesen. Der evangelische Kanstonstheil besitzt zur Zeit mit einer Bevölkerung von zirka 62,000 Seelen 155 Primarschulen und zwar 14 in St. Gallen und Tablat, 36 im Kreise Rheinsthal, 34 in Werdenberg, 22 in Obertoggenburg, 22 in Neutoggenburg, 27 in Unters und Alttoggenburg; dazu kommen 4 Primarschulen in den Rettungssanstalten in St. Gallen, Rheinthal, Werdenberg und Neutoggenburg. Die Realschulen steigen auf 8; sie sind in St. Gallen 2, in Rheineck, Altstädten, Buchs, Sbnat, Lichtensteig und Flawil je eine. Als Privatanstalten sind besonders jene von Hrn. Munz in St. Gallen und von Hrn. Wiget in Wattwil zu nennen. Die Primarschulen zählen:

	Alltagsschüler.	Ergänzung schüler.	38= Total.
In St. Gallen	895	80	975
Tablat	95	20	115
Rheinthal	1539	305	1844
Werdenberg	1780	369	2149
Obertoggenburg	1232	345	1577
Neutoggenburg	1289	315	1606
Unter= und Alttoggenburg	1504	389	1804
	8334	1823	10157

Eine Auffallende Vermehrung zeigte sich seit dem Jahre 1856 im Schulbezirke Untertoggenburg.